// Im Blickpunkt

In dieser Ausgabe gibt *Henckel* Praxishinweise bezüglich Ansatz und Bewertung von Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen nach § 249 Abs. 1 HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG). Damit wird die Reihe der BB-Beiträge zum BilMoG fortgesetzt. Alle seit Verabschiedung des Gesetzes Anfang April bis Ende Juni im Betriebs-Berater erschienenen Beiträge finden Sie im BB-Dossier BilMoG. Es kann zum Preis von 29 Euro im Buchhandel erworben oder unter www.betriebs-berater.de/bilmog bestellt werden.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Rechnungslegung

IASB: Vorschläge zur Klassifizierung von Bezugsrechten

Der International Accounting Standards Board (IASB) hat am 6.8.2009 Vorschläge zur Klassifizierung von Bezugsrechten (*ED/2009/9 Classification of Rights Issues*) veröffentlicht. Damit soll die bilanzielle Behandlung klargestellt werden, wenn die Bezugsrechte auf eine andere Währung lauten als die funktionelle Währung des Emittenten.

Stellungnahmen können bis zum 7.9.2009 abgegeben werden (info@drsc.de oder commentletters@iasb.org.uk). Nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen plant der IASB die Veröffentlichung der finalen Standardänderung für Ende 2009 mit der Möglichkeit zur vorzeitigen Anwendung.

Weitere Informationen unter www.iasb.org und www.drsc.de.

IFRIC: Vorschlag für Leitlinien zur Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten

Das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) hat am 6.8.2009 den Entwurf einer Interpretation, IFRIC D25 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten" (IFRIC D25 „Extinguishing Financial Liabilities with Equity Instruments"), veröffentlicht.

Im gegenwärtigen Marktumfeld verhandeln manche Unternehmen die Bedingungen ihrer finanziellen Verbindlichkeiten mit den Gläubigern neu. U. U. akzeptieren die Gläubiger dabei Aktien oder andere Eigenkapitalinstrumente des Unternehmens zur vollen oder teilweisen Tilgung der finanziellen Verbindlichkeiten. Das IFRIC wurde nach Leitlinien gefragt, wie ein Unternehmen solche Transaktionen in Übereinstimmung mit IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung" und IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung" zu bilanzieren hat. Der IFRIC D25 schlägt vor, dass:

- die Eigenkapitalinstrumente des Unternehmens einen Teil jeglichen „gezahlten Entgelts" zur Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit darstellen;
- die Eigenkapitalinstrumente entweder zu ihrem Fair Value oder zum Fair Value der getilgten Verbindlichkeit bewertet werden, was immer verlässlicher bestimmbar ist;
- jegliche Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten finanziellen Verbindlichkeit und des anfänglichen Bewertungsbetrages der Eigenkapitalinstrumente wird in der laufenden Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens erfasst.

Der Vorschlag kann bis zum 5.10.2009 kommentiert werden (info@drsc.de oder commentletters@iasb.org.uk).

(Quelle: www.drsc.de)

➡ *Vgl. dazu auch demnächst den BB-IFRIC-Report von Schreiber/Schmidt.*

VMEBF: Beteiligung an der Konsultation zur 4. und 7. EU-Rechnungslegungsrichtlinie

Der Vereinigung zur Mitwirkung an der Entwicklung des Bilanzrechts für Familiengesellschaften e. V. (VMEBF) beteiligt sich an der Konsultation der Europäischen Kommission, Überarbeitung der 4. und 7. EU-Richtlinie. Der Text ist abrufbar unter www.vmebf.org.

VMEBF: Broschüre zum BilMoG

Die VMEBF hat in Kooperation mit dem Leipziger Gesprächskreis Rechnungslegung und Prüfung e. V. eine Broschüre zum Thema BilMoG erarbeitet. Diese finden Sie unter www.vmebf.org.

DSR: Mitschnitt der 133. Sitzung und Sitzungspapiere für die 134. Sitzung

Die Mitschnitte der einzelnen Tagesordnungspunkte der 133. Sitzung des Deutschen Standardisierungsrats (DSR) sind jetzt archiviert und können unter www.drsc.de abgerufen werden.

Ebenso stehen dort die Sitzungspapiere für den öffentlichen Teil der 134. Sitzung des DSR am 17.8.2009 zum Download bereit.

DRSC: Quartalsbericht Q2/2009

Der Quartalsbericht Q2/2009 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) ist unter www.drsc.de abrufbar.

Wirtschaftsprüfung

WPK: Jahresbericht 2008 und Bestätigungsvermerke

Die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) hat ihren Bericht für das Jahr 2008 vorgelegt. Er ist unter www.wpk.de abrufbar.

Dort ist jetzt auch eine Zusammenstellung der eingeschränkten oder ergänzten Bestätigungsvermerke zu finden.

Deloitte: Studie zum Schutz der Unternehmen gegen Geldwäsche

Laut der aktuellen Deloitte-Studie „Economic Sanctions", die zusammen mit dem „Economist" unter 388 internationalen Führungskräften durchgeführt wurde, verfügen trotz steigenden Drucks seitens der nationalen Gesetzgeber nicht einmal 50 % der Unternehmen aus der Finanzbranche über ein ausgearbeitetes Programm zum Schutz vor Geldwäsche. 15 % haben ein rudimentäres und fast 20 % wissen nicht, wer im jeweiligen Unternehmen die operative Verantwortung hierfür trägt. Etwa die Hälfte bewertet die Abwehr zweifelhafter Transaktionen als eine unter vielen wichtigen Compliance-Aufgaben, für knapp ein Drittel gehört sie zu den wichtigsten bzw. die wichtigste. Mehr dazu unter www.deloitte.com.

➡ *S. dazu auch den Standpunkt von Krause auf S. 1781.*

Betriebswirtschaft

DIHK: Report zur Unternehmensnachfolge 2009

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat am 6.8.2009 den Report zur Unternehmensnachfolge 2009 veröffentlicht. Die neue Studie finden Sie unter www.dihk.de.

Im BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebs-berater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.

Ständige Mitarbeiter in Bilanzrecht und Betriebswirtschaft: Prof. Dr. Thomas Berndt (tb), St. Gallen; **Prof. Dr. Michael Hommel**, Frankfurt a. M.; **Prof. Dr. Karlheinz Küting**, Saarbrücken; **Georg Lanfermann**, Berlin; **Dr. Norbert Lüdenbach**, Frankfurt a. M.; **Prof. Dr. Volker H. Peemöller**, Erlangen-Nürnberg; **Prof. Dr. Jens Wüstemann**, M. S. G., Mannheim